



Der „Roter Faden“ für die Gründungsplanung

Wer den Weg in die berufliche Selbständigkeit gehen möchte, sieht meist „den Wald vor lauter Bäumen nicht“.

Diese Übersicht zeigt Ihnen die wichtigsten Wegmarken auf, die Sie zu Ihrem eigenen Unternehmen führen.

1. **Kostenlose Orientierungsberatung / Erstinformationen bei**

- Arbeitsamt (dort Antrag auf Gründerzuschuss) bzw. JobCenter (dort auch Antrag auf Einstiegsgeld)
- lokale Wirtschaftsförderung in Ihrer Stadt
- Kammern: IHK, HWK

2. **Unternehmenskonzept (Businessplan) entwickeln / schreiben**

Inhalt:

- Kurzbeschreibung (1. Seite)
- Gründerperson (fachliche und kfm. Kenntnisse, Lebenslauf)
- Gründungsart (Neu oder Nachfolge)
- Produkt- und Leistungsangebot, Preiskalkulation
- Markteinschätzung, Zielgruppe und Wettbewerb
- Marketingstrategie (Werbung, Vertrieb, verkaufsfördernde Maßnahmen)
- Rechts- bzw. Unternehmensform
- Personal, Steuern und Abgaben, Versicherungen
- Investitionsplanung und Kapitalbedarf
- Umsatz- und Ergebnisplanung, Liquiditätsplanung
- Organisation und Controlling, ggfs. Risikoanalyse
- Zeitplanung (nächsten 6-9 Monate)

3. **Unternehmenskonzept (Businessplan) vorlegen**

- per E-Mail an: s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de
- per Post an:

Wirtschaftsförderung Kreis Unna mbH
STARTERCENTER NRW Kreis Unna
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna



4. Die **Existenzgründungsberaterin Frau Schaffrin-Runkel prüft den Businessplan** und danach wird ein persönlicher Termin vereinbart – Telefon (0 23 03) 27-2590

Kostenfreie Unterstützung mittels **Erstberatung:**

- Prüfung der Geschäftsidee
- Hilfe bei der Erstellung eines Unternehmenskonzept (Businessplan)
- Informationen über Unternehmensfinanzierung und Förderprogramme
- Informationen über notwendige Gründungsformalitäten
- Beantragung von Zuschüssen aus dem Beratungsprogramm Wirtschaft

5. **Danach** kann die Tragfähigkeit beurteilt und eine **fachkundige Stellungnahme** erteilt werden; – erst dann Beginn der Umsetzungsphase, Gewerbeanmeldung, etc. ...